

Vorbilder*innen im Fokus queer-feministischer Comicforschung

Panel der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) und der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC)

Samstag, 18. Juni 2022, 15-17 Uhr, im Rahmen der Ausstellung
„Vorbilder*innen | Feminismus in Comic und Illustration“
20. Internationaler Comic-Salon Erlangen (16.-19. Juni 2022)

Mit Impulsvorträgen von

Bernhard Frena: Impulsvortrag zu Steven Appleby

Bernhard Frena ist Medienwissenschaftler und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC). Er lebt und arbeitet in Wien. Seine Forschung dreht sich rund um queere Comics und Netzkulturen. Insbesondere interessieren ihn die Dynamik zwischen Fans und Produzent*innen, die Medialität von Geschlecht und Sexualität, sowie das politische Potential von Popkultur. Er ist Mitglied der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM).

Elisabeth Klar: Impulsvortrag zu Pénélope Bagieu

Elisabeth Klar, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Transkulturellen Kommunikation. 2011 gemeinsam mit Barbara Eder und Ramon Reichert Herausgeber_in von *Theorien des Comic – Ein Reader* (transcript, Bielefeld). Diplomarbeit in Komparatistik 2012 zum Körper und seiner strukturellen Parodie in Literatur und Comic. Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC) und der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft. Elisabeth Klar arbeitet als Schriftsteller*in und in der Softwareentwicklung.

Elisabeth Krieger: Impulsvortrag zu Alison Bechdel

Elisabeth Krieger ist Amerikanistin und Comicwissenschaftlerin und aktuell als Lehrbeauftragte an der Universität Salzburg tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Comic- und Literaturwissenschaft, den Gender und Queer Studies sowie in der Intermedialitäts- und Adaptionsforschung. Ihre Dissertation mit dem Titel „Adapting Autographics: Phoebe Gloeckner’s and Alison Bechdel’s Transgressive and Queer Subjectivities from Page to Stage and Screen“ hat sie an der Universität Salzburg verfasst und Auszüge ihrer Forschung wurden im e-journal Closure veröffentlicht. Sie ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC) sowie der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM).

Kalina Kupczynska: Impulsvortrag zu Aisha Franz

Dr. Kalina Kupczynska ist Germanistin und Literaturwissenschaftlerin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Lodz (Polen) tätig. Sie ist Stipendiatin der

Alexander-von-Humboldt-Stiftung, des ÖAD, des DAAD und des polnischen Nationalen Wissenschaftszentrums. Zudem ist sie Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC) und der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) sowie seit 2020 Mitglied der Jury des Martin-Schüwer-Publikationspreises für herausragende Comicforschung. Sie hat zur deutschsprachigen Avantgarde, zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, zu Comicaaptionen literarischer Texte, zu Gender-Aspekten im Comic und zu Comicautobiografien publiziert.

Naomi Lobnig: Impulsvortrag zu Barbara Yelin

Naomi Lobnig studiert Gender Studies an der Universität Wien. Ihr Lehramtsstudium Deutsch/Spanisch beendete sie mit einer Masterarbeit im Bereich der *Graphic Medicine/Pathography*, mit besonderem Schwerpunkt auf queer*feministischen Theorien. Tätigkeiten an der Universität Wien: Projektmitarbeiterin an der Germanistik (*Visualitäten von Geschlecht in deutschsprachigen Comics*) sowie studentische Mitarbeiterin und Tutorin an der Romanistik. Parallel gibt sie Workshops im Rahmen queer*feministischer Kinder- und Jugendarbeit.

Marina Rauchenbacher: Impulsvortrag zu Anke Feuchtenberger

Dr. Marina Rauchenbacher ist Kultur-, Literatur- und Comicwissenschaftlerin und arbeitet an der Universität Wien und an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Sie ist Co-Antragstellerin und Mitarbeiterin des FWF-Projekts *Visualitäten von Geschlecht in deutschsprachigen Comics* (Universität Wien), Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Kulturanalyse, Mitbegründerin der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC) und Mitglied der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM). Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte umfassen u.a. deutschsprachige Literatur, Comics, Visuelle Kulturen und Gender Studies.

Katharina Serles: Impulsvortrag zum spring kollektiv

Katharina Serles ist Kulturarbeiterin, Literatur- und Comicwissenschaftlerin sowie Co-Antragstellerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im FWF-Projekt *Visualitäten von Geschlecht in deutschsprachigen Comics* an der Universität Wien. Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte sind Comics, Literatur und Bildende Kunst, Gender Studies und Bildtheorie. Sie ist u.a. Mitbegründerin der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC) und Mitglied der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM).

Véronique Sina: Impulsvortrag zu Julie Doucet

Dr. Véronique Sina ist Medienwissenschaftlerin und aktuell als Vertretungsprofessorin an der Ruhr-Universität Bochum tätig. Sie ist u.a. Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Comicforschung und -vermittlung (OeGeC), des DFG-Netzwerks „Gender, Medien und Affekt“ sowie assoziiertes Mitglied der Siegener Forschungsstelle „Queer/ing Popular Culture“. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Gender-Media und Queer Studies, Medienästhetik, Comic-, Intersektionalitäts- und Intermedialitätsforschung. Sie ist Initiatorin und Mitbegründerin der AG Comicforschung in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM).